

Sitzungsvorlage - öffentlich

Gemeinderat am 26.09.2018

Vorlagen-Nr. 76/2018

Aktenzeichen: 811.21

Sachbearbeiter: Herr Komor

Jahresabschluss der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs-GmbH und der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2017

Externer Bericht: Ja, Geschäftsführer Gebhard Gentner

Beschlussantrag:

1. Vom Bericht des Aufsichtsrats vom 09.04.2018 wird Kenntnis genommen.
2. Die von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Wibera AG geprüften Jahresabschlüsse (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht) der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs- GmbH und der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG zum 31.12.2017, für welche die WIBERA die uneingeschränkten Bestätigungsvermerke erteilt hat, werden festgestellt.
3. Es wird zugestimmt, dass der Jahresüberschuss der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs- GmbH in Höhe von 1.052,28 € auf neue Rechnung vorgetragen wird und der Jahresüberschuss der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG in Höhe von 147.872,15 € mit dem vorgetragenen Bilanzgewinn verrechnet wird. Der Bilanzgewinn der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG beträgt zum 31.12.2016 1.046.149,62 €.

Der Bilanzgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

4. Es wird zugestimmt, dass Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs- GmbH und der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG für das Jahr 2017 entlastet werden.

Sachverhalt:

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Wibera AG hat die Jahresabschlüsse 2017 der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs- GmbH und der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & CO. KG geprüft und in der Aufsichtsratssitzung am 09.04.2018 bestätigt, dass die Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kapitalgesellschaften vermittelt sowie die Lageberichte im Einklang mit den Jahresabschlüssen stehen, sodass die uneingeschränkten Bestätigungsvermerke erteilt wurden. Der Gemeinderat wird gebeten, die im Beschlussantrag aufgeführten Beschlüsse zu fassen.

Die Aufsichtsräte der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs- GmbH und der Aufsichtsrat der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & CO.KG haben in der Sitzung am 09.04.2018 den Beschlussanträgen einstimmig zugestimmt.

Es muss bei der EMW immer zwischen zwei Gesellschaften unterschieden werden. Die eine Gesellschaft ist die „**Verwaltungs-GmbH**“ und die andere ist eine reine „**GmbH & Co. KG**“.

Informationen zur Verwaltungs-GmbH:

Da die Gesellschaft vorrangig das Halten und Verwalten an der EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG als persönliche haftende Gesellschafterin erfüllt, hat sie außer der Kostenerstattungen und der Vergütung für die Geschäftsführung der Tochtergesellschaft keine weiteren Umsätze erwirtschaftet.

Die Gesellschaft schließt mit einem Jahresüberschuss von 1.052,28 € ab. Der Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme beträgt 98,82 % zum 31.12.2017.

Beigefügt sind für das Geschäftsjahr 2017 die Bilanz (Anlage 1), die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2), das Anlagengitter (Anlage 3) sowie die Vorlage zur Gesellschafterversammlung (Anlage 4) der EMW Energieversorgung Mainhardt-Wüstenrot Verwaltungs-GmbH.

Der Prüfbericht kann im Rathaus beim Bürgermeister Komor oder in der Sitzung eingesehen werden.

Informationen zur EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG:

Gegenüber 2016 sind die Umsatzerlöse im Jahr 2017 um 1,4 % auf T€ 3.755 leicht gesunken. Dies ist in erster Linie in der Preiserhöhung, welche die EMW zum 01.01.2017 durchgeführt hatte, begründet. Dadurch ist die Anzahl der Tarifkunden im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken.

Bei der EMW werden mit Stand zum 31.12.2017 insgesamt 2.825 Standardlastprofilkunden bzw. SLP-Abnahmestellen beliefert. Davon sind ca. 9,7 % Heizstromkunden (Wärmepumpe, Nachtspeicherheizung). Gewerbekunden und Landwirtschaftsverträge machen rund 8,5 % der Verträge aus. Die Eintarif- und Doppeltarif-Verträge im Haushaltskundenbereich haben einen Anteil von rund 81,2 %.

Im Bereich der lastganggemessene Abnahmestellen bestanden zum 31.12.2017 insgesamt 17 Verträge.

Unter Berücksichtigung der Bezugskosten für Strom in Höhe von T€ 2.832 und unter Berücksichtigung der Abschreibungen in Höhe von T€ 416 sowie der sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von T€ 249 ergibt sich ein EBIT von T€ 276 (i.V.: T€ 396) für das Geschäftsjahr 2017

Der Zinsaufwand für das Geschäftsjahr 2017 beträgt T€ 112 (i.Vj.: T€ 119). Somit ergibt sich ein EBIT in Höhe von T€ 165 (i.Vj.: T€ 280). Nach Abzug der Steuern ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von T€ 148 (i.Vj.: T€ 244). Dieses Ergebnis entspricht in etwa auch dem geplanten Jahresüberschuss aus dem Wirtschaftsplan für 2017.

Die tatsächlichen Umsatzerlöse liegen im Vergleich zum Wirtschaftsplan ca. 3,4 % unter den Planzahlen. Damit einhergehenden fällt jedoch auch der Materialaufwand geringer aus (-3,2 %). Das Betriebsergebnis fällt mit T€ 164 etwa 5,2 % geringer aus als veranschlagt. Ein Plan-Ist-Vergleich ist als Anlage 1 beigefügt.

Der Eigenkapitalanteil beträgt zum 31.12.2017 48,7 % (Vj.: 48,3 %).

Beigefügt sind für das Geschäftsjahr 2017 die Bilanz (Anlage 2), die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 3), das Anlagengitter (Anlage 4) sowie die Vorlage zur Gesellschafterversammlung (Anlage 5) der EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG.

Der Prüfbericht kann im Rathaus beim Bürgermeister Komor oder in der Sitzung eingesehen werden.

Anlagen NICHT ÖFFENTLICH:

- Verwaltungs-GmbH
Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anlagengitter
- EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG:
Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anlagengitter

Finanzielle Auswirkungen: